Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

573 (8.12.1900) Mittagsblatt

Visual Library

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

In der Sitzung des Karlsruher Naturwissenschaftlichen Vereins vom 30. November d. J. berichtete Herr Dr. med. Ziegler über die Fortschritte der letzten Jahre in der Magenphysiologie. Nach den Ausführungen des Vortragenden ist die Aufgabe des Magens eine mehrfache: erstens ist der Magen bei der Aufsaugung der Nahrungssubstanzen beteiligt; zweitens fügt er der aufgenommenen Nahrung eine Verdauungsflüssigkeit hinzu. Diese letztere Thätigkeit ist bei weitem die wichtigere, da der Magensaft die Lösung (Peptonisierung) der eiweißhaltigen Nahrungsbestandteile bewirkt. Ueber die Absonderung des Magensaftes im gesunden und kranken Magen sind zahlreiche Versuche angestellt worden; in den jüngsten Jahren wurden durch die Experimente einiger russischer Forscher (Pawlow und Andere) neue Gesichtspunkte in diesem Gebiete eingeführt. — Es hat sich gezeigt, daß die Absonderung des Magensaftes in dreifacher Weise angeregt wird, erstens durch psychische Einwirkung, zweitens als Folge des Kauens und Schmeckens, drittens durch die in den Magen kommende Nahrung selbst. Ein psychischer Reiz kann vom Gehirn aus durch Vermittelung des Vagus auf den Magen einwirken, und auf diesem Wege ruft der Anblick begehrter Speisen die Absonderung des Magensaftes hervor (ebenso, wie die Absonderung des Speichels). Es ist also für die Verdauung von großer Wichtigkeit, daß man die Speisen mit Appetit zu sich nimmt. Zweitens wird die Thätigkeit des Magens vom Munde aus angeregt, wenn die Nahrung gekaut wird, dabei kommt auch der Geschmack der Speisen in Betracht, ferner das Einspeicheln und die objektive Veränderung der chemisch physikalischen Beschaffenheit der Nahrung. Schon beim Kauen indifferenter Stoffe (z. B. Linnen) wird Magensaft abgeschieden, noch mehr bei lebhafter Reizung der Geschmacksorgane, die stärkste und gehaltvollste Sekretion erfolgt beim Kauen gewürzfreier Nahrung, insbesonderer beim Kauen schmackhafter Speisen. Auch die Absonderung des Speichels an sich schon hat direkten Einfluß auf die Sekretmenge im Magen. In gleicher Weise wie vorhin geschieht die Uebertragung dieser Reize auf den Magen durch den vom Gehirn ausgehenden Magennerven (Vagus). Der erste und wichtigste Verdauungssaft des Magens ist folglich in seiner Entstehung unabhängig vom Mageninhalt und zum großen Teil schon vorhanden, wenn der letzte Bissen im Magen eintrifft. Erst allmählich, mit Abnahme dieser Sekretion, entfalten die Speisen im Magen einen lokalen Reiz. Die percipirenden Nervenendigungen der Magenschleimhaut übertragen den Lokalreiz auf Nerven des Sympathicus, die anfangs mit dem Vagus zusammen, später allein die Absonderung weiterführen und beenden. Nicht jeder chemische Reiz ist geeignet, rein lokal zur Saftabscheidung zu veranlassen. Einige Speisen, z. B. Fleischbrühe, enthalten von vornherein sekretionsanregende Stoffe, in anderen, z. B. Brod, müssen sich dieselben erst bilden in Form „wirksamer Verdauungsprodukte". Die Entstehung solcher ist aber ohne das obengenannte sogenannte Vagussekret undenkbar. — Alle Magenverdauung beruht also auf dem Gemisch zweier Sekrete, die durch Vermittelung der Nerven zur Abscheidung kommen. Die Nerven haben die Fähigkeit, den Saft der Drüsen nach Menge und Gehalt zu variieren. Es frägt sich nun, ist dieser Mechanismus so fein geartet, daß eine Anpassung des Saftes an die Bedürfnisse der Nahrung stattfindet? Dies ist in der That der Fall, wie russische Forscher am Hund, dessen Magenverdauung ja der menschlichen sehr ähnlich ist, bewiesen haben. Mit Hilfe sinnreich berechneter und glänzend durchgeführter Operationen gelang ihnen eine einwandsfreie direkte Beobachtung der jeweiligen Absonderung. Es zeigte sich erstens die Proportionalität zwischen Saft und Nahrungsmenge. Des Weiteren erkannte man, daß Gang und Geschwindigkeit der Sekretion stets gleich sind für dieselbe Nahrungsart; jeder Nahrungsstoff hat eine typische Kurve des Sekretionsverlaufes, ein Abbild der Anforderungen der Nahrung. Die qualitativen Eigenschaften des Magensaftes, insbesondere der Pepsingehalt, passen sich aufs wunderbarste der Menge und Art des zu verdauenden Eiweißkörpers an. Die verschiedenen Eiweißsorten beanspruchen Fermentmengen, wie sie ihrer verschiedenen Verdaulichkeit entsprechen. Vegetabilisches Eiweiß braucht mehr Pepsin zur Verdauung, als animalisches, z. B. Brodeiweiß fünfmal mehr als die gleiche Menge Milcheiweiß. — Die Beobachtungen am Menschen haben zu ungefähr denselben Resultaten geführt wie die Tierversuche. Wie beim Magen, so hat man auch bei der Bauchspeicheldrüse beobachtet, daß die Zusammensetzung des Sekretes nach der Art der Nahrung verschieden ist. — Da die Absonderung des Magensaftes durch die Nerven des Magens veranlaßt wird, ist es begreiflich, daß Erkrankungen anderer Organe durch Vermittelung des Nervensystems Störungen in der Thätigkeit des Magens hervorrufen können.

Amtliche Nachrichten.

* Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat verliehen:

dem Königlich Sächsischen Geheimen Finanzrat und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, Dr. Friedrich Rüger, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen; dem Königlich Preußischen Oberkriegsgerichtsrat Lade beim 15. Armeekorps das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen; dem Königlich Preußischen Major v. Wasielewski, Bataillons-Kommandeur im Leib-Grenadier-Regiment König Friedrich III. (1. Brandenburgischen) Nr. 8, das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen; den Königlich Preußischen Oberleutnants Paul Grautoff, aggregiert dem Generalstab der Armee, und Robert Werner im Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm König von Preußen (2. Württembergischen) Nr. 120 das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, sowie dem Gefreiten der Reserve Adolf Eilert in Haltern, Bezirkskommando Coesfeld, die silberne Rettungsmedaille; dem Postdirektor Franz bei dem Postamt 61 in Berlin das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen und dem Briefträger Schaidt daselbst die silberne Verdienstmedaille; dem Königlich Preußischen Major a. D. Albert Kreßmann in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen; dem Postschaffner Josef Hoferer in Baden-Baden und dem Landbriefträger Johann Häußner in Walldürn die silberne Verdienstmedaille;

versetzt:

den Direktionssekretär bei der Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn, Inspektor Ferdinand Scheyrer, auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand.

* Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der Auswärtigen Angelegenheiten vom 30. November l. J. wurde Ingenieur Friedrich Büchle bei der Eisenbahnbauinspektion Neustadt i. Schw. zum Eisenbahningenieur ernannt.

* Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. November l. J. wurden Betriebsassistent Heinrich Schmidt in Heidelberg nach Freiburg, Expeditionsassistent Karl Harter in Basel zur Versehung einer Betriebsassistentenstelle nach Bruchsal und die Expeditionsassistenten Hermann Waldvogel in Immendingen nach Basel und Max Ernst in Singen nach Immendingen versetzt.

Weihnachts-Bücher.

* In dem bekannten Spielverlag von Otto Maier in Ravensburg hat die Herausgeberin des weitbekannten Arbeitsspieles „Puppenmütterchens Nähschule", Fräulein Agnes Lucas, ein derartiges Nähspiel nun auch für kleinere Puppen herausgegeben. Unter dem Titel „Die kleine Puppenschneiderin" ist ein neues Arbeitsspiel gebracht, nach dem die kleinen Mädchen ihre Puppenanzüge selbst herstellen können. Die Art und Weise, wie diese Anleitung stattfindet, ist eine überaus angenehme. In munterer Gesprächsform werden die klaren Anweisungen gegeben, und die zahlreichen Schnittmuster passen vortrefflich zu den Puppen des Arbeitsspieles. Es sind zwei Puppengrößen. Das Arbeitsspiel „Kleine Puppenschneiderin" und die 21 cm große Puppe in ganz reizendem, von Fritz Reiß geschmücktem Kasten kostet 3.60 M. „Liliput", wie das Arbeitsspiel für die 16 cm große Puppe heißt, kostet sogar nur 2.20 M. Die Anleitung nebst der Schnittmustermappe separat kostet für „Liliput" 1 M., für die 21 cm-Puppe 1.50 M. Alle drei Ausgaben haben ganz verschiedene von einander unabhängige Anleitungen und Schnittmuster. Damit ist nun auch solchen die Möglichkeit gegeben, die so ganz reizende und eine bedeutsame Vorschule fürs Leben bildende Spiele zu kaufen oder zu Geschenken zu benutzen, denen die große Nähschule für diese Zwecke zu kostspielig war. Und keine Mutter, die kleinere Mädchen zu beschenken hat, sollte sich das Vergnügen versagen, mit Hilfe dieser Schnittmuster die Puppen selbst zu kleiden, die den Kindern bei weitem mehr Vergnügen machen werden, als die fabrikmäßig gefertigten, unauskleidbaren Dinger, für die die mütterliche Sorgfalt fast unnütz erscheint, oder die allzu geputzten Puppen, die man in den großen Läden fix und fertig gekleidet kauft. Die Mühe und Sorge, die man an ein Ding wendet, giebt ihm erst den rechten Wert und in diesem kindlichen Spiele handelt es sich für die zukünftigen Mütter um Erlernung und Befestigung der wichtigsten Eigenschaften.

* Ein ganze Reihe geschmackvoll ausgestatteter Jugendschriften gediegensten Inhalts sind auch dieses Jahr wieder im Verlage von Gustav Weiße in Stuttgart erschienen. Oben an steht nach wie vor die Perle der Backfischlitteratur „Der Trotzkopf" von Emmy v. Rhoden, dessen 33. Auflage allein schon den beispiellosen Erfolg, den das reizende Werk gehabt, beweist. Der II. und III. Band: „Trotzkopfs Brautzeit" und „Trotzkopfs Ehe", die teils noch aus dem Nachlasse der beliebten Jugendschriftstellerin von Else Wildhagen herausgegeben sind, dürfen sich eines ähnlichen Erfolges rühmen. Eine hübschere Weihnachtsgabe als diese Bücher, die auch einzeln im Preise von 4.50 M. zu haben sind, kann man sich für junge Mädchen kaum denken. Für diejenigen aber, die dieses Werk schon besitzen, finden sich auch in diesem Jahre ähnliche hübsche Novitäten. Sowohl „Ulla's Geheimnis" von T. v. Heinz als auch „Die Turmschwalbe" von Bertha Clément und nicht zuletzt „Unser Traudchen" von Agnes Hoffmann zeigen ein tiefes Verständnis für die geistigen Bedürfnisse der jungen Mädchenwelt. Ebenso reich sind auch die lesenden Knaben bedacht. „Seekadett Tielemann", eine Erzählung aus dem chinesisch-japanischen Kriege von Oskar Höcker, „Bei den Flibustiern auf Cuba", eine Erzählung aus dem spanisch-amerikanischen Kriege von E. v. Barfus und vor allem „Im Lande der Buren" von E. v. Barfus können eine große Wirkung nicht verfehlen, da sie im aktuellsten Interesse stehen. Zur Kenntnis der deutschen Truppenteile soll den Knaben ein neues Soldatenbilderbuch verhelfen, das ihnen „Das deutsche Heer" in 12 farbigen Bildern und 12 Blatt Text mit 24 Vignetten zeigt. Die Wiedergabe ist bis ins kleinste Detail richtig und das Bilderbuch kann nur in jeder Weise als belehrend und anregend empfohlen werden, zumal ihm eine Sammlung der schönsten patriotischen Lieder und Gedichte zwischen den Bildern beigegeben ist. Zum Schlusse sei noch mit Freuden auf die frische und amüsante Erzählung „Ihrer Sieben" von Curtis Yorke hingewiesen. Seit Luisa Alcotts lustigen und doch so gemütvollen Jugenderzählungen ist wohl selten jemandem der Ausdruck des kräftigen gesunden Lebens, des herzerfrischenden Humors, so wohl gelungen, als dem Verfasser dieses Buches.

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Eckardt,
für Reklamen und Inserate: Georg Bix,
beide in Karlsruhe.

Gestorben.

Karlsruhe, 4. Dez. Martha, V. Friedrich Berg, Maler, 8 M. 19 T. — 5. Dez. Eduard, V. Karl Fuchs, Möbelpacker, 1 M. 22 T.; Ludwig, V. Heinrich Raab, Taglöhner, 10 J.; Friedrich, V. Friedrich Röhm, Buchdrucker, 1 J. 4 T.

Odol

1375

Als wir vor nunmehr acht Jahren unser Odol dem Markte übergaben, war der Gebrauch von Mundwasser in Europa (Frankreich und England ausgenommen) noch wenig verbreitet, obgleich gerade in Deutschland die Zahnärzte und Mediziner nicht müde wurden, in Zeitschriften und populären Broschüren den Gebrauch von Zahnbürste und Mundwasser dringend zu empfehlen. Wir inszenierten damals, wie allgemein bekannt, eine umfangreiche Propaganda und suchten unter allen möglichen Formen das Publikum von der Notwendigkeit einer geregelten Zahnpflege im Allgemeinen und von der Unentbehrlichkeit eines antiseptischen Mundwassers im Besonderen zu überzeugen. Wir können sagen, daß uns das im weitesten Sinne wohl gelungen ist. Die große Verschiedenheit der Bevölkerung in Bezug auf Denk- und Auffassungsvermögen zwang uns zwar, das Thema von den verschiedenartigsten Gesichtspunkten aus anzufassen und zu erklären. Aber gerade dadurch ist es uns gelungen, die Zahnpflege in die weitesten Kreise zu tragen. Heute wird wohl von allen objektiven Zahnhygienikern anerkannt, daß wir für die Verbreitung einer geregelten Zahnpflege im Volke mehr geleistet haben, als irgend Jemand vor uns. So Mancher dankt uns heute im Stillen, daß wir ihn zur Zahnpflege angeregt haben.

Jedenfalls glaubten wir uns berechtigt zu der Annahme, daß es kaum einen gebildeten Menschen in Deutschland gäbe, dem Odol nicht bekannt sei, daß unser Odol genügend bekannt und geschätzt wäre, um weitere Veröffentlichungen, Anzeigen und Reklamen in den Zeitungen überflüssig zu machen.

Wenn wir heute unserer Absicht entgegen doch wieder vor die breite Öffentlichkeit treten, so thun wir das, weil eine Art Pflicht uns dazu treibt. Durch unser Stillschweigen ermuntert, sind in der Zwischenzeit unzählige Nachahmungen und angeblich „neue" Mundantiseptica auf dem Markte erschienen, die sich in der Hauptsache nur auf das Kopieren von Äußerlichkeiten beschränken, aber gerade deshalb Verwirrung hervorzurufen geeignet sind. Dies umsomehr, als von jenen Geschäftsleuten in Anzeigen, Prospekten etc. Behauptungen aufgestellt werden, die den Thatsachen nicht entsprechen. Es wäre uns ein Leichtes, diesem Gebahren direkt entgegenzutreten: es konveniert uns indessen zunächst nicht, derartige direkte Berührungen vorzunehmen. Wir werden uns vielmehr in einer Reihe von Publikationen unmittelbar an das gebildete Publikum wenden und werden durch Angaben von wirklichen wissenschaftlichen Thatsachen den denkenden Leser in den Stand setzen, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Wir werden in möglichst knapper Form die Grundzüge veröffentlichen, die sich aus den wissenschaftlichen Forschungen der letzten Jahre für die Mundpflege ergeben haben, und werden besonders diejenigen Punkte hervorheben, die man bei der Beurteilung eines Mundwassers berücksichtigen muß. Bei einem Stoffe, den man täglich in den Mund nimmt, ist eine solche Kenntnis recht nötig. Wir bitten deshalb, unseren weiteren Veröffentlichungen Aufmerksamkeit zu schenken.

Dresden, 5. Dezember 1900.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.

8122

Die schönste Zierde
für den **Weihnachtsbaum** ist ein reichhaltiges Sortiment
Glas-Christbaumschmuck,
enth. 300 Stück prachtvolle, farbige Glassachen, Früchte, schwebende Vögel, Kugeln, Glocken, Brillant-Reflexe, Obstkörbchen, Luftballons, Engel mit beweglichen Glaskügeln, Spitze, reizende übersponnene Neuheiten, Phantasiesachen, Eiszapfen, Lichthalter 2c. zum **enorm billigen Preis von Mk. 5.—** franco (Nachnahme Mk. 5,30). Ein Sortiment **größere** Sachen, 200 Stück, zum selben Preis. Sortimente in allen Preisen.

Kilian Müller Ph. Sohn, Lauscha, Th. No. 22.

Zur Weiterempfehlung enthält auch diesmal jede Kiste die im Vorjahr mit so großem Beifall aufgenommene **Geburt Christi**, aufstellbar, mit 24 farbigen Figuren bis 13 cm Höhe, über der Krippe Engel mit Gloria. Belehrende, freudenerregende Zugabe. Weihnachten 1899 wurden allein auf **Empfehlungen** und **Nachbestellungen** mehr als 1400 Kisten expedirt. Viele Hundert glänzende Zeugnisse liegen vor.

Fabrik-Anwesen-Verkauf.

In einer industriereichen Stadt Württembergs ist ein Fabrikanwesen mit 15pferdiger Wasserkraft und größerem, bebauungsfähigem Terrain preiswert und
unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Das Anwesen würde sich besonders eignen für eine
Holzwarenfabrik, Eisengiesserei oder Maschinenfabrik.
Für letzteren Zweck besonders, weil Bedürfnis hierfür am Platz vorhanden. Anfragen befördern unter **Nr. 3350** ***Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.*** 13002

Eisen- und Metallguß
für alle Zwecke nach **Modell** und **Zeichnung**, sowie **Massenartikel** auf **Maschinen geformt**, liefert bei sauberer Ausführung und schnellster Bedienung die
Karlsruher Eisen- u. Metallgießerei G. m. b. H.
Karlsruhe, Bannwaldallee 38. 8196

Schmiedeeiserne Fenster
viel dauerhafter als Gusseiserne, liefert die Fabrik
H. G. Schultheiss
Frankfurt a. M., Lützowstr. 13.
Gegründet 1868. — Telephon 1955.
Kataloge gratis.

Viktor Merkle, Karlsruhe i. B.
Telephon 175.
Erstes Versand-Geschäft für:
Kolonialwaren • • • •
Delikatessen • Weine
Cigarren • • • • • • • •
Gemüse- und Früchte-Konserven.
Preisliste franko zu Diensten. 1466

Christliches Konfektionshaus Hasler & Mayer, Kaiserstr. 109 u. Ludwigsplatz 65. Billigste, streng feste Preise. 3450

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Wir versteigern gegen Barzahlung
am Montag den 10 und
Dienstag den 11. Dezember l. J.,
vormittags 8½ Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, in unserm Versteigerungsraum, Eingang beim Ettlinger Straßenübergang die im 3. Quartal l. J. eingelieferten Fundsachen und Frachtgüter, darunter mehrere Photographen-Apparate; 1568

am Montag den 10. Dezember, vormittags 11 Uhr, getragene Dienstkleidungstücke;

am Mittwoch, 12. Dezember l. J., nachmittags 2½ Uhr, auf unserem Holzlagerplatz bei Gottesaue: Abfallholz.

Karlsruhe, den 29. November 1900.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Das 1901er Jahresergebnis an **Steinkohlen** und **Oelgastheer,** sowie an **Kohlenwasserstoff** aus den Eisenbahngaswerken in **Lauda, Mannheim, Waldshut, Singen** und **Konstanz** soll vorbehaltlich höherer Genehmigung an den Meistbietenden vergeben werden.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Mittwoch den 12. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr,

anher einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage. 1569

Karlsruhe, den 29. November 1900.

Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Alleinverkauf durch
Mich. Lunz, Karlsruhe,
Akademiestrasse 14. 1127

Verkäufe.

Pianino,
wenig gespielt, vorzügliches, berühmtes süddeutsches Fabrikat, steht **billig** zum Verkauf. Das Instrument ist kreuzsaitig in ganzen Eisenrahmen und sehr solid gebaut. **Garantie** 10 Jahre. 1614
Sehr günstige Kaufgelegenheit.
Hans Schmidt,
Musikalienhandlung,
Rondell, Satz.

„Gloriosa"
Christbaum-Untersatz mit Dreh- und Musikwerk. Auch als drehbarer Tafelaufsatz, Bouquets- und Pyramidenhalter zu verwenden. (Für Gewicht von 100 Pfund probiert.) 1472
Preis Mk. 49.—, Goldverzierte Aufsatzschale dazu Mk. 6.75.
M. Hack, Musikwerke,
Karlsruhe
(neben dem Hauptbahnhof).

Zum An- u. Verkauf
von Liegenschaften aller Art, Hotels, Gasthöfen u. Wirtschaften, sowie Geschäfts- u. Wohnhäusern, Villen u. Landgütern 2c. empfehlen wir unsere Dienste unter Zusicherung prompter u. diskretester Besorgung. Weitverzweigte Verbindungen ermöglichen zufriedenstellende Verkaufsabschlüsse, auch für schwer verkäufliche Objekte. Anfragen werden kostenfrei u. prompt erledigt.
Südd. Gesch.- u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart, 3327.3.3
Moltkestraße 20.

Prachtvolles
Mühlengrundstück
in Thüringen.
Stadt mit 15000 Einwohnern, Handelsmühle **mit allen Maschinen der Neuzeit** eingerichtet, 5 Gänge, 4 Doppelwalzenstühle, **60 H. P. Wasserkraft,** ca. 40,850 □Meter Land, daher
zu jeder Fabrikanlage
passend, eigenes Anschlußgleis, ist **wegen Krankheit** des Besitzers zu verkaufen. Zwischenhändler verbeten. Reflektanten belieben sich unter Chiffre **J. N. 8993** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.,** zu wenden. 8289

Wilh. Boländer,
Karlsruhe,

Tuch-Lager, Damen-Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwoll-Waren, Teppiche, Läufer, Gardinen, Bettfedern.

Weihnachts-Ausverkauf
vieler Hunderte von Coupons
in
Kleiderstoffen, Flanell, Leinen- und Baumwollwaren
vorzüglich geeignet zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

unter Ankaufspreisen.

Coupons für vollständige Kleider:

in schwarz **Crêpe** und **Cheviot** etc.	Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—
in farbig „ „ „ „	„ 2.50, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—
Coupons für **Waschkleider,**	„ 1.50, 2.—, 3.—, 4.—
Coupons „ **Hauskleider,**	„ 1.50, 2.—, 2.50, 3.—
Coupons „ **Röcke**	„ —.60, —.80, 1.—
Coupons „ **Nachtjacken** in Flanell	„ —.60, —.70, —.80

Coupons in Baumwollflanell:

für **Damenhemden**	Mk. —.70, —.75, —.85
„ **Herrenhemden**	„ 1.—, 1.20, 1.50
Coupons für **Bettbezüge**	„ 1.40, 1.65, 1.90
„ in gebleicht Ia **Elsässer Cretonne** 10 Mtr.	„ 2.50, 3.—, 3.50
„ „ „ „ „ 20 „	„ 5.—, 6.—, 7.—

u. s. w. 1609

Hausinstallationen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.

Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden,
Stadtbureau: Kaiserstrasse 221 — Telephon Nr. 638.
Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen
im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe.
Ausführung genau nach den Vorschriften des städtischen elektrotechnischen Amtes.
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge unentgeltlich.
Mit unserem Stadtbureau ist ein reichhaltiges **Musterlager von Installationsmaterialien und Beleuchtungskörpern** jeder Art verbunden, zu deren Besichtigung wir hierdurch ergebenst einladen.
Gefällige Anfragen bitten wir direkt an unser **Stadtbureau, Kaiserstrasse 221, Telephon 638,** zu richten. 4203.—.18
Gesellschaft für elektrische Industrie.

Erfindung des Geheimraths Prof. Dr. Gerold.
Wendt's Patent-Cigarren
Cigarren der Zukunft!
Vollkommenster Rauchgenuss ohne Nicotingefahr.
Zu haben direct aus der Fabrik. Preisliste u. Broschüre gratis. 12008
Wendt's Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft, Bremen.

Alle kranken Puppen
heilt
die erste Karlsruher
Puppen-Klinik
von ***H. Bieler,*** Kaiserstraße 222.
Nur kurze Berufsstörung! 5070.22.21

Photographische Apparate
für Platten u. Films
in allen Preislagen. 1324
Alb. Glock & Cie.,
Kaiserstr. 89, **Karlsruhe.** Telephon 51.

Wilh. Schulz & Cie. (Inh. **G. Müller**),
Photographisches Atelier, Erbprinzenstrasse 3,
erbittet Aufträge für
Weihnachten
recht bald. 1374
Specialität:
Vergrösserungen in allen gewünschten Verfahren
bis Lebensgrösse,
in künstlerischer Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Einzige Spezial-Filiale
in **Karlsruhe** der
The Continental Bodega Company
Original Südweine
in Flaschen und Glas.
Rhein-, Pfälzer u. Moselweine
in Flaschen und Glas.
Inhaber 8276
Stefan Koller,
Kaiserpassage.

1879. Karlsruher Ruderklub Salamander
Samstag abend 9 Uhr:
Klubabend,
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit einladen. 248.
Der Vorstand.

Patente
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen
H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882. 7933

Stellen.

Architekt gesucht.
Zur Bearbeitung der Pläne und eventl. zur Ausführung einer größeren evang. Kirche in Lörrach wird ein im Kirchenbau erfahrener, akademisch gebildeter Architekt gesucht. Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Bedingungen wollen alsbald eingereicht werden an die 1615
Großh. Bezirksbauinspection Lörrach.
Lörrach, 2. Dezember 1900.

Reisende

Agenten, Colport., Hausierer,
auf leichtverkäuflichen neuen u. gesetzlich geschützten Massenartikel (billigste prachtvolle Weihnachtskrippen, Neujahrswunschkarten etc.) bei vollen
33⅓ bis 50 % Provision
sofort überall gesucht.
Aussergewöhnlich hoher Verdienst bei **sofortiger** energischer Thätigkeit gesichert.
Auch für Inhaber von
Weihnachtsmarkt-Ständen vorzüglich geeignete, lohnende Artikel! 13006
Auf gefällige Adressangabe durch Postkarte folgt postwendend Näheres.
Josef Müller, München,
33 Nymphenburgerstrasse 33.

T. Flotte Kellnerinnen
finden gute Stellen durch das **Haupt-Placirungs-Bureau v. K. Tröster, Kreuzstraße 17.** 1610

Flotte, tüchtige 1530
Restaurationskellner
im Alter von 19 bis 24 Jahren finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **K. Tröster,** Placeur, Kreuzstr. 17.

Von einer **erstklassigen Versicherungsaktien-Gesellschaft** der **Unfall-, Haftpflicht-, Glas- u. Einbruchsdiebstahl-Versicherungsbranche** wird für das **Großherzogtum Baden** ein **tüchtiger**
Reisebeamter
(Directionsinspector)
gesucht. Hohes festes Gehalt, angemessene Reisespesen und Nebenbezüge zugesichert. 12098
Herren, welche in der Organisation und Acquisition namentlich auf dem Gebiete der Haftpflicht- und Unfallbranche auf gute Resultate zurückblicken können, werden gebeten, detaillierte Offerte unter **V. 64080 b** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mannheim,** einzureichen.

Vertreter.
Leistungsfähige **Ledertreibriemenfabrik sucht gut eingeführten** Vertreter für Karlsruhe u. Umgegend. Gefl. Offerten erb. unter **S. W 4521** an **Rudolf Mosse** in **Stuttgart.** 8302

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.